

Kurze Mitteilungen

Zwillingsanlage bei *Varanus (Varanus) mertensi* GLAUERT, 1951

Mit 1 Abbildung

Wir möchten über das Resultat von Zwillingen in einem Ei bei einer neuerlichen Nachzucht von *Varanus mertensi* berichten. LEHMANN (1984) beobachtete ein ähnliches Ereignis bei Schildkröten, bei dem zwei Jungtiere, beide deutlich kleiner, aber lebensfähig, spontan schlüpften.

Am 8. 11. 1989 legte das Weibchen von *Varanus mertensi*, wieder genau drei Wochen nach beobachteter Paarung (EIDENMÜLLER 1990), sechs Eier ab. Unglücklicherweise hatte das Tier die Eier so plaziert, daß sie in direktem Kontakt mit der Heizung zu liegen kamen. In der Folge wiesen drei Eier leichte Läsionen der Schale auf. An diesen Stellen begann nach wenigen Tagen ein gelblicher Pilz zu wachsen, den wir täglich mit einer 2 %igen Chinisol-Lösung einpinselten. Nach circa vier Wochen konnten wir kein Pilzwachstum mehr feststellen. Ein Ei war unbefruchtet und fiel nach einer Woche ein. Die restlichen Eier entwickelten sich normal.

Am 20. 8. 1990, nach 285 Tagen, streckte ein Jungwaran seinen Kopf aus einem der Eier. Als er auch drei Tage danach sein Ei noch nicht verlassen hatte, beschloßen wir es zu öffnen. Während des Öffnens machte sich starker Verwesungsgeruch bemerkbar. Der noch vorhandene walnußgroße Dotter war nekrotisch zerfallen, die Flüssigkeit trübe und zähschleimig. Zu unserer Überraschung stellten wir dann aber fest, daß sich zwei Jungtiere im Ei befanden (Abb. 1). Eins davon war in einem sehr frühen Stadium abgestorben, der zweite Waran jedoch am Leben. Wir trennten die Nabelschnur nach Abbinden. Die Vermessung des Tierchens ergab folgende Werte: Kopf-Rumpf-Länge 10,0 cm, Schwanzlänge 13,5 cm und Gewicht 16,3 g. Damit liegen alle Werte dieses Schlüpfings unter denen seiner Geschwister, die nach 315 bis 317 Tagen schlüpften, und den Tieren des früheren Geleges (siehe EIDENMÜLLER 1990). Wir mußten feststellen, daß der linke Hinterfuß des Jungtieres eine anomale Haltung aufwies. Im Sprunggelenk war er nach innen geklappt, so daß die Sohle der Wade anlag. Da sich diese Fehlstellung auch während der nächsten Tage nicht besserte und das Tier nur mit der distalen Seite des Fußgelenks auftrat, beschloßen wir, den Versuch einer Haltungskorrektur zu machen. Wir fertigten eine den Beinmaßen angepaßte Schiene aus einem thermoplastisch formbaren, der Länge nach aufgeschnittenen Polyethylenschlauch. Mit dieser Schiene wurde der Fuß in eine normale Haltung gebracht und mit Wundpflaster fixiert. Beim Anlegen zeigte das Jungtier starke Abwehrbewegungen, benahm sich jedoch danach nicht mehr auffällig. Als die Schiene nach 8 Tagen von



Abb. 1. Der lebensfähige Schlüpfling und der abgestorbene Embryo von *Varanus mertensi* im eröffneten Ei.

The viable hatchling and the dead embryo of *Varanus mertensi* in the opened egg.

selbst abfiel, behielt der Fuß die korrigierte Stellung bei. Eine anfängliche Steifigkeit des behandelten Beines verlor sich nach wenigen Tagen völlig.

Die weitere Entwicklung des kleinen Warans machte keinerlei Probleme. Die Gewichts- und Längenzunahme waren normal, blieben aber immer hinter den Werten der Geschwister zurück, die einen Monat später komplikationslos schlüpften.

One of six eggs laid by a *Varanus mertensi* (as her second clutch) contained two embryos. One had died in an early stage of development, the other hatched (with human help) after 285 days. An abnormal posture of a hind leg of the hatchling could be corrected by an orthopedic device.

Key words: Sauria: Varanidae: *Varanus mertensi*; breeding; twins.

Schriften

EIDENMÜLLER, B. (1990): Beobachtungen bei der Haltung und Nachzucht von *Varanus* (*Varanus*) *mertensi* GLAUERT, 1951. — Salamandra, Bonn, 26 (2/3): 132-139.

LEHMANN, H. (1984): Ein Zwillingsschlupf bei *Sternotherus minor minor* (AGASSIZ, 1857). — Salamandra, Bonn, 20 (4): 192-196.

Eingangsdatum: 4. Dezember 1990

Verfasser: BERND EIDENMÜLLER, Griesheimer Ufer 53, D (W)-6230 Frankfurt/M.-80; ROLF STEIN, Hofgutstraße 13, D (W)-6204 Taunusstein 4.